

## Region

# Rägi Camp ist beliebt wie vor 25 Jahren

**Regensdorf** Was 1994 als Rägi Sportcamp mit 14 Sportarten begann, ist heute ein Camp mit 75 Freizeitangeboten. Bereits im ersten Jahr nahmen 470 Kinder teil. Fürs Rägi Camp in diesen Herbstferien sind 500 angemeldet.

**Anna Bérard**

Die Erfolgsstory des Rägi Camps, der Sport- und Freizeitwoche für die Kinder der Furttaler Gemeinden, begann vor 25 Jahren. Die Idee hinter dem Camp ist bestechend einfach: Die lokalen Sportvereine stellen ihr Angebot den Schülerinnen und Schülern vor und können so um Nachwuchs werben. Die Kinder wählen einige Sportarten aus dem Angebot und probieren diese aus. Im Camp erhalten sie für wenig Geld auch ein Mittagessen. Eine Win-win-Situation für Sportvereine und Kinder.

## Nachwuchs für Sportvereine

In den 1990er-Jahren hatten mehrere Sportvereine im Furttal mit Nachwuchsmangel zu kämpfen. Einige Sportarten wie Fussball waren bei den Kindern sehr beliebt, während es bei Randsportarten schwierig war, genü-

gend Nachwuchs zu finden. Martin Lenggenhager war Mitbegründer der IG Rägi Sportcamp und präsidierte das erste OK. Als Präsident von Basketball Regensdorf war er schon damals mit den Sportvereinen bestens vernetzt. «Wir suchten Wege, wie wir alle Sportarten gleichberechtigt den Kindern vorstellen können», sagt der 64-jährige Lenggenhager aus Adlikon. So war die Idee einer gemeinsamen Plattform für die Sportvereine entstanden – und das Rägi Sportcamp geboren.

Vereine und OK rechneten nicht mit dem Erfolg, der seit dem ersten Rägi Sportcamp besteht. «Wir wurden völlig überannt. Im ersten Jahr rechneten wir mit 40 bis 50 Kindern. Doch es kamen 470.» Das Konzept sei bis heute ähnlich geblieben. «Zu den Sportarten kamen auch Freizeitangebote dazu, aber noch heute stellen die Vereine das Angebot bereit und das OK die Lo-

gistik», stellt Lenggenhager erfreut fest. «Ich bin stolz, dass es noch immer so läuft und dass die Begeisterung anhält.»

## Finanziert von Sponsoren

2001 fand eine Stabübergabe im OK statt. Seither ist Beat Hartmann dessen Präsident. Der 42-jährige Regensdorfer ist Sozialdiakon bei der Kirche Furttal, Primarschulpflegepräsident und Gemeinderat. Er sorgt auch dafür, dass die Finanzen beim Camp stimmen. Laut Hartmann kommt ein Drittel der Einnahmen von den Teilnehmern, zwei Drittel von Sponsoren. Die Gemeinden stellen die Sportanlage Wisacher in Regensdorf und die Mehrzweckhalle Leepünt in Dällikon kostenlos zur Verfügung. Der Erfolg des Rägi Camps beruht laut dem OK-Präsidenten aber nicht zuletzt darauf, dass alle Beteiligten so gut zusammenarbeiten.



Früher konnte man im Rägi Camp unter anderem fechten. Heute können die Kinder auch backen und basteln. Foto: Archiv

## Nachgefragt

**«Übers Rägi Camp finden die Vereine neue Mitglieder.»**

**Die Jubiläumsausgabe des Rägi Camps beginnt in 10 Tagen. Beat Hartmann, wenn Sie als OK-Präsident auf die 25 Jahre Rägi Camp zurückblicken, was freut Sie ganz besonders?**

Ich bin stolz, dass wir es immer wieder geschafft haben, uns zu verändern. Das Rägi Camp ist nicht mehr gleich wie vor 25 Jahren, wir haben uns professionalisieren können. Für den Transport der Kinder zum Beispiel werden die Fahrerinnen und Fahrer professionell geschult.

**Wie hat sich das Rägi Sportcamp seit 1994 verändert?**

Ursprünglich konnten die Kinder aus 10 Sportarten auswählen. Heute stehen 75 Angebote zur Wahl. Darum auch die Namensänderung von Rägi Sportcamp zu Rägi Camp. Nach wie vor ist das Rägi Camp für viele Vereine eine wichtige Plattform, um Mitglieder zu finden. Es gibt aber auch eine Kehrseite der Medaille. Fürs Unihockey zum Beispiel melden sich nach dem Camp jeweils so viele Kinder an, dass der Verein als Einstieg für die neuen Kinder ein Grundlagetraining anbietet. Das ist ein Zusatzaufwand.

**Wie feiern das OK und der Verein Rägi Camp das Jubiläum?**

An einem Tag wird ein Clown ins Rägi Camp kommen, den hatten wir beim 20-Jahre-Jubiläum schon. Andere spezielle Aktionen sind nicht geplant. Aber die Rucksäcke, welche die Kinder bekommen werden, sind extra bedruckt, sodass das Rägi Camp in den Gemeinden weiterhin sichtbar bleibt. Das OK hat sich dieses Jahr einen Ausflug an den Rheinfluss gegönnt, das war aber anstelle des normalen Helferessens. Dieses Jahr werden viele Spitzensportler ans Rägi Camp kommen, vom ZSC und EHC Kloten, vom FCZ-Frauenteam, bekannte Basketballspieler und Marco Vetsch vom Armbrustschiesens.

**Wie viele Stunden investieren Sie pro Jahr für diese Woche?**

Rund 200 Stunden, einerseits während der Camp-Woche selber und andererseits für Gespräche mit Sponsoren und die Gestaltung der Druckmittel. Vieles ist inzwischen aber routiniert.

**Anna Bérard**



**Beat Hartmann**  
Rägi Camp  
OK-Präsident  
seit 18 Jahren